

## Unsere Kleidung

Unsere Kleidung schützt uns vor

Hitze, Kälte, Regen und Wind

Die Art unserer Kleidung richtet sich nach dem jeweiligen Anlass:

Manche Kleidungsstücke tragen wir im Winter und an

kalten Tagen, andere nur in der warmen Zeit.

In der Schule kleiden wir uns anders als zu Hause

oder wenn wir Sport betreiben.

Zu festlichen Anlässen ziehen wir uns besonders schön an.

- Hase Fritz hat sich in der Jahreszeit geirrt. Kannst du ihm helfen?

Sommerkleidung	Winterkleidung
kurze Hose	Wintermantel
Sommerkleid	Daunenjacke
Kurzarmhemd	Rollkragenpullover
Badeanzug	Schal
Bikini	Wollhaube
Badehose	Schianzug
Sandalen	Handschuhe
Sonnenbrille	Stiefel

## Versteckte Wörter:

die Hose, das T-Shirt, der Rock,  
das Hemd, die Bluse, die Weste,  
das Kleid, die Socke, der Schuh,  
die Unterhose, der Pullover, der Schal,  
die Mütze, der Handschuh, der Stiefel,  
die Jacke, der Mantel, der Gürtel,  
die Strumpfhose, der Hut, die Unterhose,  
der Schlafanzug, das Nachthemd,  
der Badeanzug, die Badehose, der Bikini

# Die Gemeinde Stanz



Meereshöhe: 1035 m, Einwohner: 613, Fläche: 7 km<sup>2</sup>

## Lage:

Das Dorf liegt auf einer Terrasse etwa 200 m oberhalb von Landeck.

## Wappen:

Die Schrägteilung zeigt die steile Hanglage der Gemeinde. Darüber thront die Burg Schrofenstein als landschaftliches Wahrzeichen. Die Sonne und die Farben Silber und Blau symbolisieren den außergewöhnlichen Sonnenreichtum und die lebensnotwendige Bewässerung.

## Bauwerke:

Pfarrkirche zu den hll. Aposteln Petrus und Paulus. Die Laurentiuskapelle soll Jakob Prandtauer entworfen haben. Jakob - Prandtauers Geburtshaus, altes Wirtshaus "Zum Löwen"; dort ist heute eine Schnapsbrennerei für Edelbrände! Die Ruine Schrofenstein - Heute ist Schrofenstein in Privatbesitz. Im Jahre 1858 ist das Wohngebäude des Schlosses eingestürzt, so ist nur noch der Bergfried erhalten.

## Schulen:

VS Stanz,

## Geschichte:

Bereits in frühgeschichtlicher Zeit lag auf dem sonnigen Plateau am Fuße des **Rauhen Kopfes** (2811m) die Siedlung Stanz. Römische Münzen weisen auf den Höhenweg hin (im Volksmund "Römerweg"), der durch das **Stanzertal** über den **Arlberg** führte. Die ältesten Ausgrabungen stammen aber aus der Bronzezeit, (Lappenbeil, Bronzeglocke, Rudernadel, Bronzemännchen,...) Der Name Stanz wurde erstmals um 1150 als "**Stanuz**" urkundlich erwähnt. Mitte des 13. Jh. war die Burg Schrofenstein Sitz des Gerichtsamtes. Daraus entstand die Dingstätte Stanzertal, die das Gebiet von **Schönwies** bis zum **Arlberg** aber auch **Kappl** im Paznauntal und das obere Lechtal umfasste. Die Urfarre deckte sich mit dem Gebiet der Dingstätte. 1268 wurde die Pfarre nach Zams verlegt und Stanz notdürftig von Zams aus versorgt.

## Besonderes:

Scheibenschlagen am "Kassunnti", dem ersten Sonntag in der Fastenzeit.

Obstbau mit Bewässerungsanlagen (Stanzer Zwetschken), Schnapsbrennereien (etwa 60), ein Dorfwirt, Gemeindesaal, Haus der Landwirtschaft mit EU-Schlachthof.

Lange Sonnenscheindauer; zur Zeit der Winter-Sonnenwende 7 Stunden